Rundschreiben des Vororts an die Sektionen des Schweizerischen Friedensvereins

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Der Friede : Monatsschrift für Friedens- und Schiedsgerichtsbewegung**

Band (Jahr): **- (1908)**

Heft 17-18

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-802250

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Friedenskongress-Nummer II.

XV. Jahrgang. — 1908. **Nr. 17/18.** **Bern,** 20. September.

Der Friede.

Offizielles Vereins-Organ des Schweizerischen Friedensvereins.

Sprechsaal der Friedensfreunde des In- und Auslandes
enthaltend das
Bulletin des Internationalen Friedensbureau in Bern.

Abonnementspreis per Jahr: In der Schweiz Fr. 2. — (für Mitglieder und Nichtmitglieder); im Weltpostverein portofrei Fr. 3. 60. Einzelne Exemplare à 10 Cts. Inserate per einspaltige Petitzeile 15 Cts., für Jahresaufträge nach Uebereinkunft. — Das Blatt erscheint am 20. jeden Monats in einer Doppelnummer von 6—8 Seiten. **Redaktion:** Für den Vorort des Schweizerischen Friedensvereins, R. Geering-Christ, „Im Wiesengrund", Bottmingermühle bei Basel. Einsendungen sind an letztere Adresse zu richten.

Annoncen nehmen die Haller'sche Buchdruckerei in Bern, sowie sämtliche Annoncenbureaux entgegen.

Inhalt: Motto. — Rundschreiben des Vorortes an die Sektionen des Schweiz. Friedensvereins. — Der XVII. Weltfriedenskongress in London. — Einige Gedanken zur Friedensarbeit. — Rundschau. — Ein vorsintflutliches Ungeheuer. — Verschiedenes. — Literatur und Presse. — Reklame.

Motto.

Wir Schweizer sind in den Ideen des interparlamentarischen Friedens aufgewachsen. Bei uns sind in gewissem Sinne alle Menschen „Unionisten".

Regierungsrat Dr. Ch. A. Gobat,
Berlin, September 1908.

Rundschreiben des Vorortes
an die
Sektionen des Schweizerischen Friedensvereins.

Hochverehrte Gesinnungsgenossen!

Laut Beschluss der Delegiertenversammlung vom 26. April 1908 zu Bern haben wir die Ehre, Ihnen einen Entwurf der Statuten des Schweizerischen Friedensvereins vorzulegen, der in einer ausserordentlichen Delegiertenversammlung besprochen werden soll.

Dieselbe findet statt Sonntag den 11. Oktober, morgens 11 Uhr, im Hotel „Storchen" zu Bern. Die Tagesordnung lautet: 11 Uhr: Eröffnung der Sitzung; 1 Uhr: Mittagessen; 2½ Uhr: Wiederaufnahme der Sitzung. Eventuell: Vorbereitung eines Programmes und eines Reglements für die Propagandakommission.

Bei der Ausarbeitung des beiliegenden Entwurfes haben wir die von verschiedenen Sektionen vorgebrachten Anregungen berücksichtigt, speziell den Vorschlag zur Schaffung einer Propagandakommission, auf den wir Sie ganz besonders aufmerksam machen.

Wir müssen beifügen, dass unser Entwurf unter Mitarbeit von Delegierten der Sektionen Luzern, Bern, Chaux-de-Fonds, Neuenburg, Genf und Waadt abgefasst worden ist. Sie haben uns mit wertvollen Ratschlägen in unserer Arbeit unterstützt.

Wir benützen diese Gelegenheit, um Ihnen mitzuteilen, dass wir, infolge einer Uebereinkunft mit den Verlegern des Werkes „Das Buch des Friedens", imstande sind, diese interessante Publikation den Sektionen, die darum ersuchen, zum Preise von 20 Cts. pro Exemplar abzugeben. Dieses Werk bietet in bezug auf die Propaganda unserer Sache ein ganz besonderes Interesse, so dass seine Verbreitung in grossem Massstabe nicht genug empfohlen werden kann.

Indem wir Sie ersuchen, den Statutenentwurf, den wir in fünf Exemplaren beilegen, einer sorgfältigen Prüfung zu unterziehen, bitten wir Sie, geehrte Gesinnungsgenossen, unsere herzlichen Friedensgrüsse entgegennehmen zu wollen.

Für den Vorort des Schweiz. Friedensvereins,
Der Präsident: **Eugen Rapin,** Pfarrer.
Der Sekretär: **Ad. Delessert,** Lehrer.

* * *

NB. Dieses Rundschreiben ist als Einladung zur ausserordentlichen Delegiertenversammlung vom Sonntag, 11. Oktober, aufzufassen. Die Sektionsvorstände werden eingeladen, das Verzeichnis ihrer Delegierten Herrn Professor Dr. Müller-Hess, dem Präsidenten der Sektion Bern (Effingerstrasse, Bern), bis spätestens Samstag den 10. Oktober, abends 6 Uhr, einzusenden.

——o——

Der XVII. Weltfriedenskongress in London

26. Juli bis 1. August 1908.

Originalbericht von Pfarrer *Karl Weckerle.*

(Fortsetzung und Schluss.)

III. Oeffentliche Versammlungen.

Hatten die Sitzungen der Delegierten die Aufgabe, die Friedensidee in ihren vielfachen Beziehungen zum Völkerleben zu erörtern und in bestimmte anwendbare Formeln zu bringen, so galt es, in öffentlichen Versammlungen neue Anhänger der Friedensidee zu gewinnen. Auf Dienstag abend waren Londons Einwohner zu einem Friedensmeeting in die mächtige „Queen's Hall" eingeladen. Es ist dies eine prachtvoll, amphitheatralisch aufgebaute Konzerthalle; an der Stirnseite ist eine geräumige Plattform für Redner und Sängerchor, überbaut von einer imposanten Orgel. Die Halle fasst wohl 5000 Personen; sie war dicht besetzt bis in die höchsten Galerien hinauf. Schon der sinnige Schmuck gab kund, unter welchem Zeichen man sich hier versammelt hatte; es waren verschiedene für unsere Bewegung bezeichnende Inschriften angebracht, so: If you wish for peace, prepare for peace; Peuples! formez une sainte alliance et donnez nous la paix; Law is better than war u. a. — Das Ereignis des Abends sollte die Rede des Finanzministers, Sir